

J. N. 766. 272

Leonold Kiegler Wien I. Universitätsplatz
platz (Akademie d. Wissensch.
schaften)



Zensurort
K. u. k. Zensuramt
F. E. D. R. I. C. H.
64

Herrn

Karl Kraus

~~Hauptpostlager und~~

Thierfeld Linthel
Hôtel Tödi

Zürich

28. VI.

Sehr geehrter Herr Kraus!

Endlich kann ich Ihnen mitteilen, daß die
Wiener Festung die Tatsache der Überreichung
der Interpellation gebracht hat. Das Manogra-
phische Protokoll ist leider noch sehr im Rück-
stand, jedenfalls werde ich gleich nach Erscheinen
den betreffenden Bogen kaufen. Dr. Gruber
hat wahrscheinlich mit seiner Sache nicht
das nötige Interesse gefunden, denn er hat
bisher nichts über sie gehört, obwohl ich den
Text ihm rechtzeitig zur Expedition übergeben
habe. Grunow, der auf einer Dienstreise in Tirol
und Dalmatien ist, hat mir mitgeteilt, daß
er wegen F. und G. gesprochen hat, was mit J.
ich, werde ich ihm erst nächste Woche fragen können.

Sobald ich nichts Neues von Wichtigkeit zu melden
Worte in Versen sind noch nicht erschienen, soll ich
mir nach dem Grund der Verzögerung erkundigen?
Vollstetmangel. Bei Jaboda mangelte an
Papier, für den Rest von schwarze Magie an
Lettensmaterial, was aber vielleicht schon behoben
sein dürfte. Aber, wie gesagt, Papier wäre die Haupt-
sache. Holff hat gerade sich an eine österreichische
Fabrik zu wenden, was ja - wie Jaboda sagt - un-
mög ist. - Es verbleibt mit vielen herzlichen Grüßen
Ihr ergebener
Lutzger